

13. KA.EF. Finish

Die KA.EF. Finishprodukte sind für Sie zusammengestellt, mit der klaren Maßgabe, sehr gebrauchsfreundlich und effizient zu sein. Es handelt sich um sehr moderne Produkte, damit Sie - einfach, schnell und sicher – ein Topergebnis erzielen!

13.1 KA.EF. Schleifpolitur 204 KFPolitur

Die KA.EF. Schleifpolitur 204 ist derzeit eine der aggressivsten Formulierungen auf dem Markt.

Diese Politur wurde für den OEM und After-Market entwickelt. Durch das Zusammenwirken von unterschiedlichen Kornarten auf Aluminiumoxidbasis wurde das Anwendungsfenster für diese Produkte sehr groß gehalten. Das Einsatzgebiet ist somit weit und offen, von gealterten Lacken bis zum Endfinish im OEM Bereich und ebenfalls in der Lack- und Hochglanzbearbeitung. Es ist nun möglich diesen Politurtyp zum Polieren von konventionellen Klarlacken, wie auch bei Polyesterlacken einzusetzen.

Das Haupteinsatzgebiet ist die Entfernung von Schleifspuren der Körnung P 1500 (bei gewissen Klarlacktypen und Klarlackständen ist sogar die Entfernung von P 1200 möglich).

Vorschleiff	:	P 1500 oder Feiner
Polieraufsatz	:	Polierschwamm / Lammfell
Drehzahl	:	max. 1.500 Umdr./Min.
Maschineneinsatz	:	rotativ

Anwendungsgebiete

Das Anwendungsgebiet liegt überwiegend in der schnellen Bearbeitung von Lackoberflächen, sie dient dazu die Polierzeiten bei Schlifffentfernung oder die Aufbereitung von verwitterten Lacken zu senken.

Die KA.EF. Schleifpolitur 204 wird in kleinen Mengen verarbeitet. Sie entfaltet dabei die beste Wirkung. Bei zu hohem Materialeinsatz „macht der Polieraufsatz schnell zu“ und es kommt zu erhöhtem Spritzverhalten bei längerem Polieren, mit erhöhtem Druck zu Staubentwicklung.

Beim Einsatz vom Lammfell, diese vor der Erstbenutzung kurz mit etwas Wasser anfeuchten, um das schon angesprochene Spritzverhalten und die Staubentwicklung zu vermeiden bzw. zu vermindern.

Die KA.EF. Schleifpolitur 204 hinterlässt auf der polierten Oberfläche einen Grauschleier „Haze“ und erzeugt beim Einsatz mit Polierlammfell Hologramme auf der Oberfläche. Diese können durch den Einsatz von Finishkontrolle und Prüflampe sofort nachgewiesen werden.

Der Kornmix der Politur wird unterstützt durch eine chemische Komponente, die beigesetzt wurde. Diese zusätzliche lösemittelhaltige Komponente ist für die Anlösung der oberen Klarlackoberfläche verantwortlich. Die volle Wirksamkeit, der „Biss“ der Politur, wird während des Poliervorgangs durch die Wärmeentwicklung auf der Klarlackoberfläche erreicht. In diesem Stadium löst die Politur die Klarlackoberfläche (den Schliff oder die Fehlstelle) an, damit die zweite Komponente, der Kornmix, den angelösten Bereich (Schliff oder Fehlstelle) zügig entfernt.



13.2 KA.EF. Hochglanzpolitur 255 KFPolitur

Die Politurfamilie der KA.EF. Schleifpolitur 255 ist eine Weiterentwicklung der Finishfamilie, und wurde als Schritt 2 für den Einsatz nach der KA.EF. Schleifpolitur 204 entwickelt.

Der Kornanteil wurde leicht erhöht, um das abrasive Verhalten zu steigern. Die Hochglanzeigenschaften der Politur wurden dem Kornanteil angepasst. Der Prozentsatz des Additives wurde erhöht um das leichte Abwischverhalten, wie gewohnt, zu gewähren. Der Vorteil dieser Politur ist das hervorragende Verfeinern des Pulvers während des Polierprozesses, ohne das Kratzer auf der Oberflä-

che hinterlassen werden. Die KA.EF. Hochglanzpolitur 255 ist kein Wachs, sondern eine echte Schleifpolitur. Das brillante Endergebnis wird ohne Abdeck- oder Füllstoffe (Silikone, Wachse) erreicht. Sie korrigiert die vorher verwendeten Polituren zu einer Oberfläche ohne Hologramme und Polierschleier – so wie die Fläche sein soll, tief und glänzend.

Vorschleif	:	nicht anwendbar (möglich: P 3000 und feiner)
Polieraufsatz	:	Schwamm
Drehzahl	:	ca. 1500 Umd. /Min rotativ
Art der Drehung	:	rotativ oder orbital

Anwendungsgebiete

Die KA.EF. Hochglanzpolitur 255 ist eine hervorragende Formulierung für den letzten Polierschritt. Das Material kann sowohl rotativ als auch exzentrisch verarbeitet werden. Sie ist das beste Beispiel dafür, dass man mit einer Schleifpolitur rotativ Hologramm frei arbeiten kann. Mitbewerber benötigen dafür entweder eine exzentrische Poliermaschine oder eine Politur, die Schleifkratzer mit Silikonen und Wachsen überdeckt bzw. füllt.

Die Politur wurde entwickelt um Hologramme, soweit als möglich, zu unterbinden. Selbst bei dem bewußten Versuch, ein Hologramm zu produzieren, läßt das Material dieses i.d.R. nicht zu. Das Produkt wird bei dunklen Farbtönen immer als zweiter Polierschritt verwendet. Dabei egalisiert Sie alle Oberflächenveränderungen aus den voran gegangenen Polierschritten.

Alle Varianten hinterlassen nach dem Polieren den gleichen Oberflächeneindruck (Glanz & Farbtiefe), wie bei einem frisch lackiertem Teil. Deswegen wird es auch eingesetzt, um bei älteren Fahrzeugen durch „Aufpolieren“ des Altteils das entsprechende Farbmuster zu identifizieren. Gleichzeitig kann die KA.EF. Hochglanzpolitur 255 ebenfalls bei der Aufbereitung von Neufahrzeugen oder von Hochglanzflächen eingesetzt werden.

Im Bereich des „Spot Repair“ werden die angrenzenden Übergangslinien zum nicht instandgesetzten Bereich mit der KA.EF. Hochglanzpolitur 255 nach dem ersten Polierschritt komplett auspoliert, um einen einheitlichen Glanz zu erzielen.



13.3 KA.EF. Lammfell KFPolitur

Das KA.EF. Polierlammfell ist aus natürlichem Lammfell mit höchster Verarbeitungsqualität. Das Lammfell ist im Vergleich zu Polierschwämme das aggressivere Polierpad. Es wird immer für den ersten Polierschritt verwendet, um Schleifkratzer, Untiefen und Lackirritationen effektiv zu beseitigen.

Grundsätze

Grundsatz Nr. 1: Je weicher der Polieraufsatz desdo weniger Aggressivität hat er

Grundsatz Nr. 2: Lammfelle sind aggressiver als Schwämme

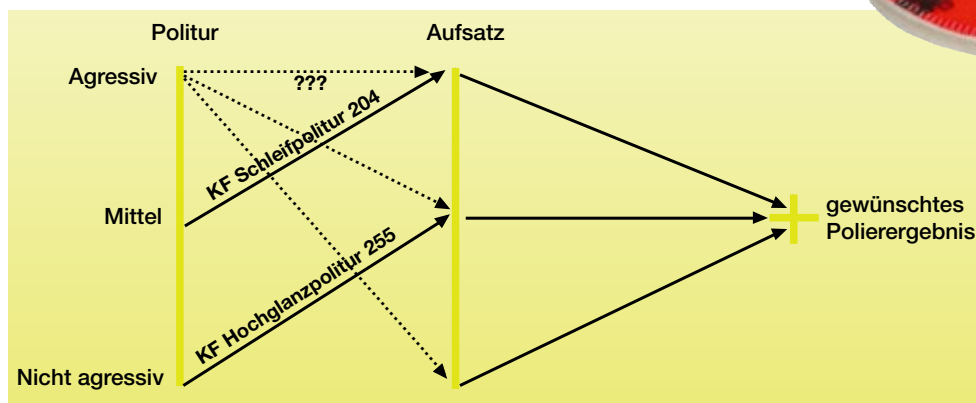
Grundsatz Nr. 3: Ein Schwamm bringt immer ein homogeneres Polierbild als ein Lammfell

Vorteile

- schnelles und effektives Entfernen von Schleifstellen
- sehr weiche Polierauflage
- leicht zu reinigen
- Oberflächentemperatur wird nicht so hoch beim polieren

Nachteile

- verstärkt „Haze“ und verursacht Mikrokratzer
- starke Hologrammbildung
- an Kanten vorsichtiger Arbeiten (Durchschliffgefahr)



13.4 KA.EF. Polierschwamm KFPolitur

Der flache weiße KA.EF. Polierschwamm ist aus einem offenzelligen Schaumstoff hergestellt. Die Schaumstoffstruktur sorgt dafür, dass die beim Polieren entstehende Wärme leichter abgeführt werden kann. Gleichzeitig erlaubt die Zellstruktur ein längeres Halten der gegebenen Stauchhärte im Vergleich zu einer geschlossenen Struktur.

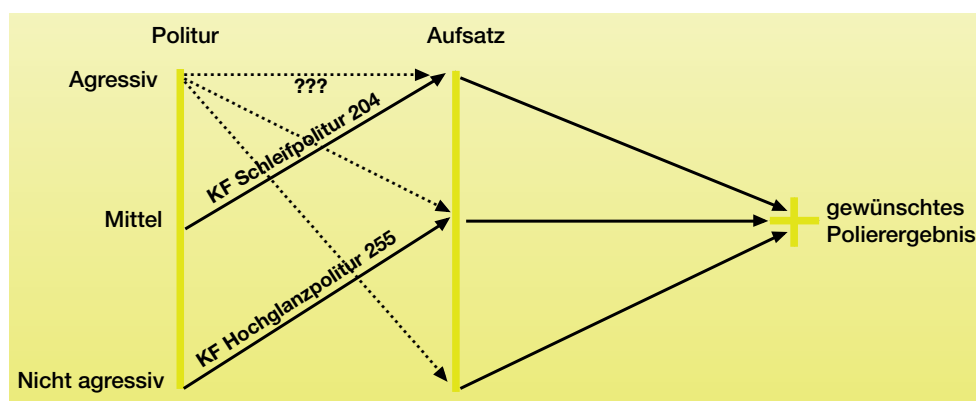
Die Stauchhärte ist sehr wichtig, denn davon hängt die Effektivität des Poliervorganges in Verbindung mit der Politur ab.

Grundsätze

Grundsatz Nr. 1: Je weicher der Polieraufsatz desdo weniger Aggressivität hat er

Grundsatz Nr. 2: Lammfelle sind aggressiver als Schwämme

Grundsatz Nr. 3: Ein Schwamm bringt immer ein homogeneres Polierbild als ein Lammfell



13.5 KA.EF. BackUpPad KFPolitur

Stützteller aus mittelfestem Schaumstoff für den Einsatz mit Poliermaschinen in der Abmessung \varnothing 150mm mit Kletterücken mit der Aufnahme M 14.



13.6 KA.EF. Mikrofaser-tuch schwer KFPolitur

Topmikrofaser-tuch in der Abmessung 370 x 370 mm ohne Rand für die feine Nachbearbeitung und Reinigung von Oberflächen jeder Art. Das KA.EF. Mikrofaser-tuch ist Silikonfrei, waschbar und lieferbar in den Farben blau und grün, zwecks Unterscheidung an den Arbeitsplätzen.



13.7 KA.EF. Mikrofaser-tuch leicht KFPolitur

Das leichte Mikrofaser-tuch (Gewicht nur ca. 80 g / qm) in der Abmessung 300 x 370 mm ohne Rand mit einer sehr guten Schmutz- und Fettaufnahme und fast streifenfreie Reinigung (nur evtl. mit etwas Wasser) von Oberflächen jeder Art. Das KA.EF. Mikrofaser-tuch (50% Polyester und 50% Polyamid) ist Silikonfrei, waschbar bis 95°C und HACCP geeignet.



13.8 KA.EF. Staubbindetuch KFPolitur

Topstaubbindingetuch in der Abmessung 150 x 210 mm zum Binden von allerfeinstem Staub vor Lackierarbeiten.

Universell einsetzbar. Etwas grobmaschigeres Gewebe mit weicher, unschädlicher Imprägnierung, die für eine zuverlässige Staubaufnahme und Staubbindung sorgt. Silikon-, Wachs frei und kaum Austrocknen, damit extrem lange Haltbarkeit.

Einsatzgebiet

Für alle Holz-, Lack-, Metall- und Kunststoffoberflächen verwendbar. Das Staubbindetuch ist für alle Lackier- und dazugehörigen Reinigungsarbeiten bestens geeignet. Durch die einzigartige Imprägnierung wird Staub und trockener Schmutz vollständig aufgenommen und zuverlässig gebunden. Das Trägermaterial aus hochwertigem, lockerem Vliesgewebe lässt den Staub bis in die inneren Lagen eindringen und sorgt so für zusätzliche Sicherheit und die höchstmögliche Staubaufnahmekapazität.

Technische Daten

Trägermaterial	Vliesgewebe
Imprägnierungsart	nicht trocknendes Alkydharz
Farbe	blau
Abmessung	150 x 210mm
Silikonfrei	ja
Wachsfrei	ja
VPE	2 x Stück im Polybeutel